

Mit neuen Partnern zu neuen Kunden: Auf gute Ost-West-Kontakte!

Der Modernisierungsbedarf in der rumänischen Industrie ist erheblich. Produktionsaufträge aus Westeuropa sind begehrt, deshalb investieren die Unternehmen vermehrt in den Ausbau ihrer Fertigungskapazitäten. Davon können wiederum deutsche Firmen profitieren. Diese Chance nutzte ein Maschinenbauer aus der Region Ulm und hat sich mit Hilfe des STZ diesen aussichtsreichen Markt erschlossen.



Das STZ Ost-West-Kooperationen fungiert als Mittler zwischen Ost- und Westeuropa, als Technologie- und Know-how-Transfereinrichtung für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern in Osteuropa gewährleistet eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Im Fall des deutschen Maschinenbauers erfassten und bewerteten die Berater des STZ systematisch potenzielle Vertriebspartner. Die Auswahlkriterien lagen, entsprechend den Erwartungen des Auftraggebers, auf hohem Niveau. Dennoch ist es dem STZ gelungen, qualifizierte Unternehmen von der Geschäftsidee der deutschen Seite zu überzeugen. Die endgültige Auswahl der Vertriebspartner haben der Geschäftsführer des Maschinenbauunternehmens und der STZ-Leiter gemeinsam vor Ort vorgenommen und vertraglich besiegelt. Die effiziente Arbeitsweise des STZ ermöglichte dem Auftraggeber einen raschen und ausbaufähigen Markteinstieg.

In Rumänien entwickeln sich relevante Branchen, allen voran die Kfz-Zulieferindustrie, äußerst positiv. Investitionen sind z. B. auch von der Metallbearbeitung und Elektrotechnik bis hin zur Konsumgüterindustrie und Landwirtschaft zu erwarten. Und: Das STZ hat die erforderliche Marktkennntnis.